

Pressemitteilung



Ansprechpartner im Pressereferat:
Wolfgang Stange
Telefon: 02521/8505-17
Telefax: 02521/16167
www-gfw-waf.de
stange@gfw-waf.de

07.10.2011

Die 14. EXPO REAL 2011 in München – Wirtschaftsstandort Kreis Warendorf hervorragend vertreten!

Thema: Kreis Warendorf auf internationalen Märkten

Trotz der Turbulenzen auf den Finanzmärkten erweist sich die EXPO REAL 2011 als Stabilitätsanker der Branche. Nachdem sich die Ausstellerzahl bereits auf Vorjahresniveau hielt, endete am Donnerstag die 14. Internationale Fachmesse für Gewerbeimmobilien und Investitionen in München (04.- 06. Oktober) mit ebenso stabilen Teilnehmerzahlen: Wie im Vorjahr kamen rund 37.000 Teilnehmer zur Messe.

“Die stabilen Beteiligungszahlen und die zahlreichen Besuche am Messestand zeigen, dass die EXPO REAL eine unverzichtbare Plattform für Austausch und Orientierung in der Branche bietet. Sie trägt somit zu mehr Transparenz und Geschäftschancen bei. Die Stimmung in den Hallen war sehr gut”, zeigte sich Landrat Dr. Olaf Gericke sehr zufrieden mit dem Messeauftritt in München.

Hoher Besuch aus der Landesregierung NRW hatte sich für Dienstag am Stand angekündigt: Wirtschaftsminister Harry Voigtsberger und Innenminister Ralf Jäger informierten sich über

die Stärken des Wirtschaftsstandortes Kreis Warendorf. Begrüßt werden konnten von der NRW.Bank auch Klaus Neuhaus, Mitglied des Vorstandes, und Ralph Ishorst.

Das Schwerpunktthema der Delegation aus dem Kreis Warendorf, zu der auch Ahlens Bürgermeister Benedikt Ruhmüller, der Wadersloher Bürgermeister Christian Thegelkamp, Oeldes Bürgermeister Karl-Friederich Knoop, die Geschäftsführerin der gfw – Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH Petra Michalczak-Hülsmann sowie gfw-Prokurist Manfred Nienhaus gehörten, lautete

„Der Kreis Warendorf auf internationalen Märkten“.

Die Exportstärke der Unternehmen aus dem Kreis Warendorf war damit auch das Thema bei zwei, von Mike Atig moderierten, gut besuchten Diskussionsrunden.

Kernaussage bei der Talkshow: Unternehmen (insb. im Bereich Maschinenbau) mit einer starken internationalen Ausrichtung sind mit ihren Dienstleistungen und Produkten Innovations- oder sogar Marktführer. Deshalb verwundert es nicht, dass eine von dem renommierten PROGNOSE-Institut herausgegebene Studie zu dem Ergebnis gekommen ist, dass im Kreis Warendorf der Anteil der Beschäftigten im Bereich F+E - im deutschlandweiten Vergleich - im oberen Drittel platziert ist.

In diesem Kontext spielt bei der Auswahl des Unternehmensstandortes die Qualifikation der Mitarbeiter eine große Rolle. Die Nähe zu Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie der Aufbau von unternehmensnahen Studiengängen in der Region, optimieren den Wirtschaftsstandort. Eine Schlüsselrolle spielt hierbei das neu gegründete HOCHSCHUL-KOMPETENZ-ZENTRUM studieren & forschen im Kreis Warendorf e. V.

„Der Wirtschaftsstandort Kreis Warendorf zeichnet sich regelmäßig durch überdurchschnittliche Exportquoten aus“, erläuterte Petra Michalczak-Hülsmann das diesjährige Schwerpunktthema der Delegation. „Unser Auslandsumsatz hat in den ersten 6 Monaten dieses Jahres um 27 % zugelegt. Nach dem Kreis Steinfurt sind wir führend im Münsterland.“

Auch die hohe Anzahl an qualitativen Kontakten wurde auch von den mitgereisten Bürgermeistern Ruhmöller, Knoop und Thegelkamp besonders hervorgehoben. An allen drei Tagen war das Messegesehen geprägt von einem intensiven Dialog.

In der Delegation war man sich nach drei arbeitsintensiven Messtagen einig: „Alle wichtigen Ansprechpartner für unsere regionale Entwicklung sind hier in München zusammengekommen.“



Besucher am Messestand (von links)

Ralph Ishorst (NRW.Bank), Benedikt Ruhmöller (Stadt Ahlen), Landrat Dr. Olaf Gericke, Petra Michalczak-Hülsmann (gfw), Klaus Neuhaus (NRW.Bank), Christian Thegelkamp (Gemeinde Wadersloh)